





Zwei, denen das schlechte Wetter nichts anhaben konnte: Ruth Fischer (links) und Sissi Uebelhart.

Bild: Seraina Hess

# Badespass trotz tiefer Temperaturen

**Schwimmen** Die Badi konnte diese Woche auf Gäste zählen, denen Regen nichts ausmacht.

Wetterglück sieht anders aus: Just in der Woche, in der das Schwimmbad Amriswil nach dem Corona-Lockdown seine Türen öffnen konnte, gab es einen ordentlichen Wetterumschwung. Viel Regen, von Sonne ganz zu schweigen. Dennoch verzeichnete die Badi Gäste, die es sich nach der langen Wartezeit nicht nehmen liessen, die ersten Bahnen zu ziehen. Zum Beispiel Ruth Fischer und Sissi Uebelhart, die am frühen Montagmorgen zu den allerersten Schwimmerinnen der Saison zählten.

## 83 Badegäste am Eröffnungstag

Gemäss Bademeister Daniel Schönenberger gab es am Eröffnungstag trotz tiefer Temperaturen einige Gäste: 83 an der Zahl, vorwiegend bestehend aus Müttern und ihren Kindern, die es kaum erwarten konnten, den bisher noch wenig existenten Sommer im Schwimmbad einzuläuten. Deutlich abgefallen sind die Zahlen am Dienstag und am Mittwoch: Je zwei Personen haben sich trotz Regen ins Wasser gewagt für die tägliche Dosis Sport.

Die Wetterprognosen für heute Freitag sehen allerdings wieder besser aus: Am Nachmittag soll es gar zwischen 25 und 26 Grad warm werden. «Ob wir deshalb vie-

le Gäste erwarten können, ist schwierig abzuschätzen», sagt Schönenberger. «Die Gäste kommen meistens erst, wenn es zuvor mindestens zwei, drei Tage warm war. Am Nachmittag nach der Schule werden aber sicher einige Kinder eintreffen.»

Obschon die diesjährige Badesaison aufgrund des Coronavirus um fast einen Monat beraubt wurde, stünden die Chancen auf eine erfolgreiche Saison immer noch gut, sagt der Bademeister. «Es kommt auch in anderen Jahren vor, dass der Mai kühler ausfällt und deshalb kaum Gäste da sind. Wirklich los geht es meistens erst ab Mitte Juni. Wir können also noch aufholen.» Somit bleibt zu hoffen, dass das Wetter bald mitspielt und die Badi auch für weniger hartgesottene Schwimmerinnen und Schwimmer zugänglich wird.

Übrigens: Saisonabos werden den ganzen Sommer über zum Vorverkaufstarif (zehn Franken günstiger als üblich) abgegeben. Damit es an der Schwimmbadkasse nicht zu langen Wartezeiten kommt, können die Saisonabos auch am Infoschalter der Stadtverwaltung Amriswil bezogen werden. (pd/seh)

Mehr unter [schwimmbad-amriswil.ch](http://schwimmbad-amriswil.ch)

## Historisches Museum kommt nach Arbon

**Neuere Geschichte** Der Thurgauer Regierungsrat hat wegweisende Entscheide für die Zukunft zweier kantonalen Museen gefällt. Das Historische Museum Thurgau bleibt im Schloss Frauenfeld und die volkskundliche Sammlung im St. Katharinental. Künftig soll die neuere Thurgauer Geschichte aber in Arbon präsentiert werden.

Über zehn Jahre wurden Erweiterungsmöglichkeiten für das Historische Museum Thurgau im Schloss Frauenfeld geprüft, um die neuere Thurgauer Geschichte angemessen zu präsentieren. Der Regierungsrat hat nun einen Grundsatzentscheid gefällt: Der Standort Schloss Frauenfeld soll für die Präsentation der älteren Thurgauer Geschichte mit dem dazugehörigen Schaudenpot St. Katharinental beibehalten werden. Damit verbunden wird die Planung für die Sanierung des Schlosses Frauenfeld aufgenommen. Weiter hat sich der Rat für die Weiterverfolgung eines ergänzenden Historischen Museums Thurgau II zur Präsentation der neueren Thurgauer Geschichte und die Prüfung eines interdisziplinären Sonderausstellungsraums in Arbon ausgesprochen. Es ist vorgesehen, dafür Mittel aus dem Millionenerlös der TKB-Partizipationsscheine zu verwenden.

Die Berichte zum Standort Arbon sowie zur möglichen Sanierung und Optimierung des Schlosses Frauenfeld sollen bis im Frühjahr 2021 vorliegen. Beim Kunstmuseum Thurgau verzichtet der Regierungsrat auf einen grösseren Erweiterungsbau, dafür soll das Gebäude in der Kartause Ittingen saniert und optimiert werden. (sk/red.)

Fortsetzung von Seite 1: «Die Stadt holt das Maximum aus der neuen Ortsplanung heraus»

«Land ist leider ein unvermehrbares Gut; man kann es nicht einfach auf den Kopierer legen und nochmal 1000 Quadratmeter drucken», sagt Herzog.

Nur geringfügig können Einzonungen vorgenommen werden, die aber mit Auszonungen an anderen Orten im Gemeindegebiet kompensiert werden. Weil im Gemeindegebiet viele Grundstücke, die neu der Bauzone zugeführt werden, im Moment noch unbebaut sind, hat die Stadt auf Geheiss des Kantons Kaufrechtsverträge mit Grundeigentümern abgeschlossen. Das heisst: Wenn das Land innerhalb einer Frist von acht bis zehn Jahren nicht bebaut wird, hat die Stadt die Möglichkeit, den Boden zu kaufen, um die Zentrumsentwicklung selbst voranzutreiben. «Verständlicherweise sind wir damit auf wenig Begeisterung gestossen», sagt Stefan Mayer, «aber Bund und Kanton schreiben dieses Vorgehen bei Bauland-Einzonungen vor.» Ausserdem bedeute der Kaufrechtsvertrag nur, dass die Stadt den Boden kaufen könnte; ob sie es tut, ist völlig offen.

### Planungssicherheit für Eigentümer

Die revidierte Ortsplanung gibt dem Grundeigentümer letzten Endes eine grosse Planungssicherheit und einen Mehrwert, zumal er mehr realisieren kann. Im Zentrum sind das zum Beispiel höhere Häuser oder gar Hochhäuser. Das Ziel: Peripher soll Amriswil weiterhin wenige, niedrige Bauten aufweisen, zentral dürfen aber dichtere und höhere Bauten entstehen. Vor allem auch entlang der Hauptverkehrsachse, also in Gebieten, die vom öffentlichen Verkehr heute schon gut erschlossen sind. «Trotzdem ist nicht zu erwarten, dass in Amriswil in

den nächsten zehn Jahren lauter Hochhäuser aus dem Boden schiessen. Wir haben einerseits immer noch sehr viele kleine Parzellen und viele Bestandsliegenschaften; andererseits ist der Leerwohnungsbestand zurzeit relativ hoch und die Nachfrage nach Wohnungen klein», sagt Stefan Meyer.

“**Stefan Mayer** Es ist nicht zu erwarten, dass in Amriswil in den nächsten Jahren lauter Hochhäuser aus dem Boden schiessen.

Stefan Mayer, Stadtrat

Aufzonen und Verdichten sind das eine – die neue Ortsplanung trägt aber auch dem Ortsbild Rechnung. Gewisse Teile sollen erhalten bleiben, beispielsweise das Sandacker-Quartier und Quartiere an der Tell-, Quellen-, Flora- und Nordstrasse. «Es ist nicht das Ziel, dass jemand mehrere Parzellen kauft, Einfamilienhäuser abbricht und Mehrfamilienhäuser hinstellt. Diese Strukturen sollen erhalten bleiben», sagt Mayer.

**Inzwischen hat der Stadtrat das Baureglement, den Zonenplan, das Konzept für höhere Häuser und Hochhäuser, verbunden mit der Anpassung des kommunalen Richtplans, genehmigt. Die öffentliche Auflage beginnt heute Freitag, 12. Juni, und endet am 1. Juli 2020. Die Urnenabstimmung findet am 29. November 2020 statt; sofern das Volk zustimmt, wird die revidierte Ortsplanung im Anschluss zur Genehmigung dem Kanton unterbreitet.** (seh)

Mehr unter [amriswil.info](http://amriswil.info)

## Öffentliche Auflage

Gestützt auf §§ 29 ff. des kantonalen Planungs- und Baugesetzes (PBG) und gemäss Stadtratsbeschluss vom 26. Mai 2020 werden im Rahmen der Revision der Ortsplanung folgende Unterlagen / Pläne öffentlich aufgelegt:

- Baureglement
- Zonenplan
- Konzept Höhere Häuser und Hochhäuser

### Öffentliche Bekanntmachung

Zusätzlich werden gestützt auf § 14 PBG und § 3 PBV folgende Unterlagen / Pläne öffentlich bekannt gemacht:

- Änderungen kommunaler Richtplan Siedlung / Natur und Landschaft bedingt durch Zonenplan (Richtplankarte und Richtplankarte)

### Frist und Ort

Auflage-/Bekanntmachungsfrist: 12. Juni bis 1. Juli 2020  
Auflageort: Stadthaus Amriswil, Bauverwaltung, Arbonerstrasse 2, 8580 Amriswil (während der Schalteröffnungszeiten)

Die Unterlagen finden Sie auch online unter [amriswil.info](http://amriswil.info).

### Öffentliche Sprechstunden

An den Donnerstagen, 18.06.2020 und 25.06.2020 und am Montag, 29.06.2020 stehen Ihnen jeweils Planungskommissionsmitglieder und ein Vertreter des Planungsbüros von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr im Pentorama für Fragen zur Verfügung.

### Rechtsmittel

Wer durch die aufgelegten Unterlagen (Baureglement, Zonenplan und Konzept Höhere Häuser und Hochhäuser) berührt ist und ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der Auflagefrist schriftlich und begründet Einsprache erheben. Einsprachen sind an den Stadtrat Amriswil, Arbonerstrasse 2, Postfach 1681, 8580 Amriswil, zu richten. Zu den Richtplanänderungen kann sich jedermann während der Bekanntmachungsfrist äussern. Einwendungen sind innerhalb der Bekanntmachungsfrist schriftlich an den Stadtrat Amriswil, Arbonerstrasse 2, Postfach 1681, 8580 Amriswil, zu richten.

Amriswil, 12. Juni 2020

Stadt Amriswil  
Stadtrat



## Kolumne

### Sag's mit Steinen

Von Marisa Keller-Baumer

Corona hier, Corona da. Es gehört im Moment einfach dazu, die Regeln müssen eingehalten werden, keine Frage, aber eigentlich mag ich es nicht mehr hören. Küssen auf offener Strasse fällt weg, Händeschütteln ist verboten und irgendeinen Fremden herzen wird auch nicht gern gesehen.

Doch lassen wir die Ironie mal weg; die Viruskrise respektive die verordnete Isolation hat viele Menschen in die Einsamkeit verbannt – und diese zu verlassen, ist gar nicht immer so einfach. Auch wenn wir wieder in die Welt hinaus dürfen: Gewisse Hintergedanken, Ängste und Unsicherheiten sind immer noch da.

Ich habe mich also gefragt, was ich tun kann. Einen Abschluss in Psychologie habe ich leider nicht, aber ich kann mir vorstellen, dass man auch im Kleinen beginnen kann. Eine klitzekleine Aufmerksamkeit, ein Wunsch oder einfach ein nettes Wort. Aber wie bringt man das unter die Leute? Es gibt da so eine Sache mit den Steinen. Ich habe vor etwa drei Monaten einen fröhlich bemalten Stein gefunden. Er lag einfach da und zauberte Freude. Auf der Rückseite war ein Hinweis auf ein soziales Netzwerk, das mir den Sinn dieses Steines erklärte. Es war so simpel wie einfach: Der Stein soll einfach nur Freude bereiten. Wenn man möchte, kann man ein Foto vom Fundort machen und dieses in der Gruppe posten. Dann darf man den Stein entweder behalten oder ihn neu platzieren. Man kann ihn aber auch einfach liegen lassen. Ganz, wie man will.

Klar, jeder von uns hat zu tun; sei es im Job, in der Familie oder im sonstigen Umfeld. Auch bei mir ist das nicht anders. Aber ich nahm mir vor, auch solche Steine zu bemalen, sie «auszusetzen» und so Freude zu verbreiten. Und ich bin nicht alleine; auch in Amriswil gibt es einige, die bemalte Steine «auswildern» – man kann sie überall finden und sich darüber freuen. Vielleicht infiziert sich nun der eine oder andere mit dem «Stein-Fieber». Hier ein paar Vorgaben: Die Steine können mit Acrylfarben bemalt und mit einem Klarlack regenwassersicher gemacht werden. Wichtig ist, keine naturfremden Dinge oder auch sonst etwas auf den Stein zu kleben. Abgesehen von der Farbe sollte der Stein möglichst Stein bleiben und keine Tierchen gefährden. Lassen wir doch die Steine sprechen und Amriswil steinreich werden! Ich werde ganz sicher noch ein paar auslegen.

### Jetzt Tickets sichern

**Autokino** Vom 3. bis 18. Juli wird das Testgelände vor dem Strassenverkehrsamt jeweils von Donnerstag- bis Samstagabend ab ca. 22 Uhr zum Autokino. Bereits ausverkauft ist der Eröffnungsabend. Tickets für die weiteren Vorstellungen gibt es aber nach wie vor online zu kaufen. (pd/red.)

Mehr unter [autokinoamriswil.ch](https://autokinoamriswil.ch)

Impressum | Herausgeberin: Stadt Amriswil, Stadthaus, Arbonerstrasse 2, 8580 Amriswil; Redaktion und Layout: Seraina Hess und Thomas Schnellli, Tel. 071 414 11 69, [redaktion@amriswil.ch](mailto:redaktion@amriswil.ch); Auflage: 7600 Ex.; Digitale Ausgabe: [amriswil.info](https://amriswil.info) Gestaltungskonzept: Quellgebiet AG, Amriswil; Insetrate: Ströbele AG, 8590 Romanshorn, Tel. 071 466 70 50, [insetrate@stroebele.ch](mailto:insetrate@stroebele.ch).



Die Informationsschilder des Krimi-Themenwegs sind in der ganzen Innenstadt verteilt – ein Schild befindet sich beispielsweise auf dem Marktplatz.

Bild: Andreas Müller

# Tatort Amriswil: Detektive im Einsatz

**Erlebnis** Amriswil wird zum Schauplatz eines Vermisstenfalls: Der neue KrimiSpass führt quer durch die Innenstadt.

Amriswil lanciert ein neues Erlebnis- und Familienangebot. Bereits in einigen Schweizer Städten besteht das Produkt – nun wird der KrimiSpass morgen Samstag, 13. Juni, in Amriswil eröffnet. KrimiSpass ist ein interaktiver Erlebnis-Krimi für Meisterdetektive und solche, die es noch werden wollen. Die Teilnahme ist kostenlos und jederzeit ohne Voranmeldung zugänglich. Alles, was man für die Spurensuche benötigt, ist ein Smartphone. Ausserdem empfiehlt es sich, Papier und Schreibzeug bereitzuhalten. Der Trail ist für Familien besonders geeignet.

### Sechs von zehn lösen den Fall

Der Start befindet sich am Eisweiher in der Nähe des Bahnhofs Amriswil. Der Trail führt durch die Stadt mit mehreren vorgegebenen Stopps, an denen sich insgesamt elf Informationsschilder mit Internetadresse und QR-Code befinden. Wenn alle Schauplätze besucht und die gewonnenen Indizien scharfsinnig kombiniert werden, können die Meisterdetektive den Fall lösen und ihren Tipp online eingeben. Das Ende des Themenwegs befindet sich am Bahnhof

Amriswil; insgesamt umfasst die Distanz dreieinhalb Kilometer. Bereits vorab als Test-Detektiv unterwegs war der städtische Kulturbeauftragte Andreas Müller. «Ich konnte den Fall zwar lösen, den Mörder allerdings nicht dingfest machen. Bestimmt gibt es aber bessere Spürnasen als mich», sagt Müller und lacht. Gemäss David Baumgartner, Autor des Krimis, gelingt es nur sechs von zehn Personen, den Fall komplett zu lösen.

Amriswil ist bisher die einzige Thurgauer Stadt, die den KrimiSpass beheimatet. Die nächsten kostenlosen Trails sind in Thal SG und Uster ZH zu finden. «Dank der Teilnahme mit dem Smartphone können wir tracken, wie viele Personen mitmachen, und auf dieser Basis entscheiden, ob es im nächsten oder übernächsten Jahr einen neuen Fall geben soll», erklärt Andreas Müller. Aussteigen könne die Stadt jederzeit, doch die Kosten seien ohnehin gering und würden erst recht noch mit Thurgau Tourismus geteilt. «Natürlich hoffen wir, dass der Themenweg nun viele Amriswiler zur Detektivarbeit inspiriert», sagt Müller. (pd/seh)

Mehr unter [krimispas.ch/amriswil](https://krimispas.ch/amriswil)

## Keine Nationalfeier im 2020

**Bundesfeier Die Stadt und der Verkehrsverein, Hauptorganisator der jährlichen Bundesfeier in Amriswil, verzichten auf die Durchführung der diesjährigen 1.-August-Feier. Dies hat der Verkehrsverein entschieden. Er hat den Stadtrat in seiner Sitzung vom Dienstag, 9. Juni, informiert.**

Die Feier hätte in diesem Jahr beim Wasserschloss in Hagenwil stattfinden sollen. Es wurden bereits etliche Vorbereitungen getroffen. Unter anderem wären musikalische Darbietungen der Stadtharmonie Amriswil und der Live-Band «Red Cube» geplant gewesen. Der Bundesrat hat die

Massnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie auf den 6. Juni 2020 weiter gelockert. Öffentliche Veranstaltungen sind bis zu einer maximalen Anzahl von 300 Personen wieder erlaubt. Im Rahmen eines Schutzkonzeptes müssen jedoch die Hygiene- und Distanzregeln umgesetzt sowie die Rückverfolgbarkeit von engen Kontakten sichergestellt werden. Diese Vorgaben verunmöglichen es, die Amriswiler Bundesfeier im gewohnten Rahmen durchzuführen. Eine festliche Stimmung würde wahrscheinlich kaum aufkommen. Aus diesem Grund wurde die diesjährige Amriswiler 1.-August-Feier beim Wasserschloss in Hagenwil abgesagt. (tsc/red.)

## a.lebenmitkultur



### Blog im Cabrio

**Videoblog** Rund zehn Jahre nach dem letzten Openair-Kino am Ziegeleweiher sind diesen Sommer in Amriswil wieder Filme unter freiem Himmel zu sehen. Vom 3. bis 18. Juli gibt es auf dem Testgelände vor dem Strassenverkehrsamt das erste Amriswiler Autokino. Reto Lüthi von der organisierenden Autoviva AG erklärt dem Kulturbeauftragten Andreas Müller Hintergründe des spannenden Projekts. Die ganze Entstehungsgeschichte mit allen Hürden und Hindernissen ist fast filmreif. So erzählt Initiant Reto Lüthi bildhaft, warum das Projekt fast gestorben wäre, wann er zum ersten Mal ernsthaft über ein Autokino nachgedacht hat, wie und von wem er enttäuscht wurde und mit wem Autoviva dank des Projekts nun eine engere Beziehung pflegt. Ob es in dieser Geschichte wie in einem guten Hollywood-Streifen auch ein Happy End geben wird, bleibt zu hoffen.

Dem Thema angepasst hat sich auch Andreas Müller. Für den aktuellen Videoblog, in dem es um das Autokino geht, hat sich der Kulturbeauftragte zusammen mit Reto Lüthi in ein Cabriolet gesetzt und das spannende Gespräch aus einer etwas speziellen Perspektive gefilmt. Speziell ist auch das «Yabba Dabba Doo» von Reto Lüthi, der sich sichtlich freut und gerne auch für Kulturinteressierte und angehende Autokino-Besucher Insider-Tipps verrät. (red.)

Mehr Videos auf [lebenmitkultur.ch](https://lebenmitkultur.ch)

Mehr Videos auf Facebook

### Amriswil bekommt einen neuen Club

**Ausgehen** Nach fast einem Jahr Bauzeit und pünktlich zur Lockdown-Lockerung eröffnet in Amriswil ein neues Ausgehlokal. Die Arena Amriswil an der Schrofenstrasse 12 will gemäss Medienmitteilung «einen sozialen Treffpunkt für Menschen mit Leidenschaft für Musik, Tanz und Interesse an sozialem Kontakt schaffen». Die Gäste erwartet ein modernes Lokal mit Lounges, in dem man mit Freunden und Gleichgesinnten eine gute Zeit verbringen und zur Musik von angesagten DJs feiern kann. «Selbstverständlich ist sich die Geschäftsleitung ihrer Verantwortung bewusst und wird den Betrieb unter Einhaltung der Vorschriften und Schutzmassnahmen des BAG aufnehmen», heisst es in der Mitteilung weiter. (pd/red.)



**Wir gratulieren den Jubilaren zum hohen Geburtstag!**

### Gratulation

**14. Juni:** Beda Wenk, 85 Jahre, Kreuzlingerstrasse 21a, 8580 Amriswil  
**16. Juni:** Fritz Pfister, 93 Jahre, Alterspflegeheim Debora AG, Kreuzlingerstrasse 83, 8580 Amriswil

# Der Neue ist ein Altbekannter

**Wechsel** Manfred Gschwend, bisher Leiter des Bereichs Arbeiten, übernimmt ab Januar die Gesamtführung der Bildungsstätte Sommeri.

Die Wahl ist eine logische, auch wenn sich der neue Chef der Bildungsstätte Sommeri (BS) gegen zahlreiche Mitbewerberinnen und Mitbewerber durchsetzen musste. Am Ende fiel die Entscheidung des Vereinsvorstandes jedoch einstimmig zu Gunsten von Manfred Gschwend aus.

«Wir wollten eine grosse Vorlaufzeit haben», sagt Vereinspräsidentin Christa Hess-Grögli. Dass der bisherige Vorsitzende der Geschäftsleitung, Bruno Würth, im November 65 Jahre alt wird und Ende Jahr in Pension geht, das war seit längerer Zeit bekannt. Deshalb setzte der Vorstand eine dreiköpfige Findungskommission ein.

## Seit mehr als 17 Jahren dabei

Im Januar schrieb die Kommission die Stelle aus und erhielt 33 Bewerbungen aus der ganzen Ostschweiz. «Mit sieben Personen führten wir Gespräche, drei kamen in die engere Auswahl und schliesslich wählte der Gesamtvorstand aus zwei hoch qualifizierten Personen», verrät Christa Hess.

«Er hatte natürlich einen grossen Vorteil, da er die BS in- und auswendig kennt», nennt die Präsidentin einen der Gründe, weshalb der langjährige Geschäftsleiter des Bereichs Arbeiten das Rennen machte.

“



**Christa Hess-Grögli** Manfred Gschwend weiss, auf was er sich einlässt, und wir wissen, auf wen wir uns einlassen.

Christa Hess-Grögli, Präsidentin Bildungsstätte



Manfred Gschwend hat sich gegen über 30 Bewerber durchgesetzt.

Bilder: Manuel Nagel

Doch Hess gibt zu bedenken, es könne auch ein Nachteil sein, wenn man über einen Bewerber sehr gut Bescheid wisse. Denn Manfred Gschwend ist schon seit dem 1. Oktober 2002 für die Bildungsstätte tätig. «Ich begann damals als Produktionsleiter und war zuständig für die Industrie», erinnert sich der designierte Gesamtleiter. Mit der Gärtnerei und dem Standort Hefenhofen nahm sich Gschwend in den ersten Jahren an der BS grosser Projekte an.

Im Laufe der Zeit verkleinerte sich die ursprünglich sechsköpfige Geschäftsleitung auf das dreiköpfige Gremium, wie es heute besteht – und zugleich vergrösserte sich Gschwends Aufgabengebiet, «weil alles, was mit Arbeiten zu tun hatte, zu mir wanderte», sagt Gschwend. Somit stieg er zuerst auf zum Bereichsleiter und wurde später Mitglied der Geschäftsleitung.

Im Jahr 2014 fiel auch die Ausbildung in Gschwends Hände, denn die Zahl der Lernenden sank von einst 25 auf aktuell sechs Perso-

nen. So entschied sich die BS – nicht zuletzt aus Kostengründen – diese ebenfalls in die «Arbeit» zu überführen. «Weil er die BS so gut kennt, weiss er, auf was er sich einlässt. Und wir wissen, auf wen wir uns einlassen», sagt Präsidentin Christa Hess über Gschwend. Aber auch dessen Ausbildung und was er sonst noch so mitbringe, das passe einfach perfekt. «Zudem garantiert Manfred einen nahtlosen Übergang, weil er als Geschäftsleitungsmitglied schon jetzt bestens in die bestehenden Projekte wie die aktuellen Sanierungen involviert ist», zählt Hess weitere Punkte auf, die letztlich den Ausschlag gegeben haben.

Stellt sich die Frage, weshalb die Bildungsstätte den Posten überhaupt ausgeschrieben hat. «Theoretisch hätte der Vorstand Bruno Würths Nachfolger auch ohne Ausschreibung bestimmen können», sagt Hess. Doch als eine der grössten Institutionen im Kanton sei das für sie undenkbar gewesen. Und auch für Gschwend selber sei es wichtig, sich in einem Kreis aus vielen Bewerbern bewiesen zu haben.

Nun erklimmt also Manfred Gschwend die nächste Stufe in «seiner BS», denn die Bildungsstätte ist längst nicht mehr nur sein Arbeitgeber – sie ist für ihn zur Herzensangelegenheit geworden.

## Idealer Zeitpunkt für eine neue Aufgabe

Gschwend will aber nicht verhehlen, dass vor seiner Entscheidung, sich zu bewerben, auch Unsicherheiten da waren. «Ich habe intensiv über die Konsequenzen nachgedacht, was passiert wenn ja und wenn nein.» Irgendwann sei ihm aber klar gewesen: «Ich will das.» Und Gschwend will, dass dieser gut geführte Betrieb so weiterlaufen kann. Hätte er sich nicht beworben und dann erkannt, dass sich die BS unter dem künftigen Chef in eine schlechte Richtung entwickle, so wäre das schlimm für den Betrieb und für ihn selber gewesen. Als Flucht nach vorne will es Gschwend aber dennoch nicht bezeichnen: «Meine Hauptmotivation war, dass ich mir das zutraue. Auch wenn ich meinen Job noch bis zur Pensionierung hätte machen können, ist es jetzt doch der ideale Zeitpunkt, um nochmals etwas Neues zu begreifen.» Manuel Nagel

## Stelleninserat

Unsere langjährige Mitarbeiterin sieht Mutterfreuden entgegen. Für ihre Nachfolge im Team des Steueramtes suchen wir auf den 1. Oktober 2020 oder nach Vereinbarung eine(n)

## Sachbearbeiter(in) für den Steuerbezug

mit einem Arbeitspensum von 80 bis 100 %. An dieser Stelle sind Sie vor allem für die Überwachung der Zahlungsfristen im Steuerwesen, für das Mahnwesen, den Abschluss von Abzahlungsvereinbarungen, die Einleitung von Inkassoverfahren und die Bewirtschaftung von Verlustscheinen zuständig. Weiter gehören das Verbuchen von Zahlungseingängen, die Veranlassung von Rückzahlungen, die Bearbeitung der elektronischen Post und allgemeine Büroarbeiten zu Ihren Aufgaben. Bei der täglichen Arbeit stehen Sie am Schalter und am Telefon regelmässig in Kontakt mit den Kundinnen und Kunden des Steueramtes.

Wir erwarten von Ihnen eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung (idealerweise bei einer Stadt- oder Gemeindeverwaltung), angenehme Umfangsformen sowie Einfühlungs- und Durchsetzungsvermögen. Bereits vorhandene Kenntnisse über das SchKG und/oder das Thurgauer Steuerrecht sind von Vorteil.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Bitte senden Sie Ihre Bewerbung bis 19. Juni 2020 per Post an die Stadtkanzlei Amriswil, z.Hd. Roland Huser, Stadtschreiber, Arbonerstrasse 2, Postfach 1681, 8580 Amriswil, oder per Mail an die Adresse r.huser@amriswil.ch.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Matthias Helg, Leiter des Steueramtes, gerne zur Verfügung. Sie erreichen ihn unter der Telefonnummer 071 414 12 37.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



Stadt Amriswil

## Geburten

**18. Februar:** Ramadani, Kanita, Tochter des Ramadani, Armend und der Ramadani, Fatime, nordmazedonische Staatsangehörige, geboren in Münsterlingen TG

**13. März:** Ferreira, Liz, Tochter des Ferreira dos Santos, Gonçalo und der Ferreira de Carvalho, Cidália Maria, portugiesische Staatsangehörige, geboren in Münsterlingen TG

**24. April:** Hasani, Jonis, Sohn des Hasani, Florent und der Hasani, Arbnora, von Romanshorn TG, geboren in Münsterlingen TG

**27. April:** Esati, Naima, Tochter des Esati, Nasir und der Esati, Valjdet, nordmazedonische Staatsangehörige, geboren in Münsterlingen TG

**28. April:** Musliu, Ajla, Tochter des Musliu, Esan und der Musliu, Sejla, von Amriswil TG, geboren in Münsterlingen TG

**1. Mai:** Nrecaj, Leonis, Sohn des Nrecaj, Merni und der Nrecaj, Mirjeta, von Amriswil TG, geboren in St. Gallen SG

**6. Mai:** Wetter, Katja, Tochter des Wetter, Walter und der Wetter, Angela Heidi, von Remetschwil AG, geboren in Münsterlingen TG

**9. Mai:** Ajjo, Mazlom, Sohn der Ajjo, Jien, syrischer Staatsangehöriger, geboren in Münsterlingen TG

**11. Mai:** Schoop, Mina, Tochter des Schoop, David und der Schoop, Nadine, von Dozwil TG, geboren in Münsterlingen TG

## Todesfälle

**7. März:** Leberer, Hans Rudolf, von Amriswil TG, geboren 1959, gestorben in Kenia

**29. April:** Cavallaro geborene Gehrig, Margrith, von Trub BE, geboren 1961, gestorben in Kreuzlingen TG

**13. Mai:** Wettstein, Eugen, von Fällanden ZH, geboren 1930, gestorben in Amriswil TG

**19. Mai:** Anderegg geborene Kneubühl, Margrit Emilie, von Flawil SG, geboren 1930, gestorben in Amriswil TG

**22. Mai:** Jenzer geborene De Pretto, Anna Ida, von Zürich ZH, Melchnau BE, geboren 1925, gestorben in Amriswil TG

**29. Mai:** Tatasciore geborene Klemm, Johanna, von Amriswil TG, geboren 1936, gestorben in Amriswil TG

## Baubewilligungen

An seiner letzten Sitzung vom 9. Juni 2020 hat der Stadtrat folgende Baugesuche bewilligt:

- Alice Krattiger, Stockäckerweg 7, 8580 Amriswil, Anbau Balkonkonstruktion und neue Gaube, Sommerstrasse 32, 8580 Amriswil, Parz.-Nr. 1132, Vers.-Nr. 1/797

- Martin Aregger und Elena Aviles Vilchez Aregger, Lerchenbohlstrasse 58a, 8580 Amriswil, Gartenumgestaltung, Klima-Aussengerät auf Dach, Lerchenbohlstrasse 58a, 8580 Amriswil, Parz.-Nr. 2169, Vers.-Nr. 1/3086

- i+R Wohnbau AG, Bahnhofstrasse 9, 9430 St. Margrethen SG, Abbruch Treibhäuser, Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern mit Tiefgarage, Erdwärmesondenbohrungen, Fischenhölzlistrasse 1+1a, 8580 Amriswil, Parz.-Nr. 1205, Vers.-Nr. 1/718 / 1/1147, Projektänderung/Nachtrag: Neugestaltung Dachterrassen, Aufbau Luft-/Wasserwärmepumpen

- Rudolf und Johanna Bärlocher, Brunnenfeldstrasse 18, 8580 Amriswil, Erweiterung Terrasse und Einbau Regenwassertank, Brunnenfeldstrasse 18, 8580 Amriswil, Parz.-Nr. 1125, Vers.-Nr. 1/1903

- Marion Rickli und Bruno Meier, Hinderdorf 21, 8580 Biessenhofen, Montage Pool auf befestigtem Platz, Hinderdorf 21, 8580 Biessenhofen, Parz.-Nr. 3023, bei Vers.-Nr. 2/1728

- Jürg Klarer und Emöke Sahin Klarer, Egg 9, 8580 Amriswil, Anbau Veranda, Egg 9, 8580 Amriswil, Parz.-Nr. 5733, Vers.-Nr. 4/1297



Bild: pd

## Die Männerriege sucht Verstärkung

**Turnen** Wie vielen Vereinen geht es auch der Männerriege Oberaach nicht anders: Die Mitgliederzahlen sind rückläufig.

Das Vereinsleben hat heute nicht mehr den gleichen Stellenwert wie früher. Viele wollen sich nicht mehr an einen Verein binden – die Freizeit gestaltet man lieber individuell und flexibel. Ein Trend, der sich in Vereinen verschiedener Sparten abzeichnet.

Der Männerriegelverein Oberaach will diesem Trend entgegenwirken. Aktuell zählt er rund 40 Mitglieder. In zwei Gruppen finden jeweils am Mittwochabend in der Turnhalle Oberaach abwechslungsreiche Turnstunden statt. Von 18.30 bis 20.10 Uhr trainieren die Senioren ihre Muskeln und spielen Faustball. Von 20.15 bis spätestens 22 Uhr gestaltet ein erfahrener Vorturner die Turnstunden der 40- bis 60-Jährigen. Der Männerriegelverein nimmt regelmässig an Faust- und Volleyballmeisterschaften sowie an Turnfesten teil. Der Spass steht dabei im Vordergrund, jedoch immer auch mit dem Ziel vor Augen, einen sportlichen Erfolg zu feiern.

### Die Geselligkeit turnt mit

«Bei uns besteht kein Zwang im Sinne des klassischen Vereinslebens. Jeder kann selber entscheiden, wie fest er sich engagieren will. Natürlich freut sich die Vereinsleitung über eine regelmässige Teilnahme an den wöchentlichen Trainingseinheiten», sagt Vereinspräsident Felix Deutsch. «Je mehr Mitglieder an den wöchentlichen Turnlek-

tionen teilnehmen, desto attraktiver kann das Programm gestaltet werden», ergänzt Deutsch.

Neben den sportlichen Aktivitäten bietet der Verein auch viele Gelegenheiten für die Geselligkeit. Nebst dem gemütlichen Beisammensein im Restaurant nach den Turnstunden oder der jährlichen Vereinsreise finden auch kleinere Aktivitäten während des Jahres ihren Platz. Im Sommer beispielsweise gehören eine Veloausfahrt, ein Minigolftournament oder ein Jass-Abend zum Aktivitätenprogramm. Zwischendurch organisiert der Verein eigene Sportanlässe oder die Mitglieder der Männerriege leisten bei Anlässen von befreundeten Vereinen Helfereinsätze in der Festwirtschaft, etwa beim Turnverein und Damenturnverein DTV Oberaach.

### Für Männer ab 40 Jahren

Der Männerriegelverein richtet sich an begeisterte und sportlich fitte Turner ab 40 Jahren, die das gemeinsame Turnen sowie den Gemeinschaftssport, aber auch das Vereinsleben schätzen. Interessierte finden weitere Informationen online. Alternativ erteilt Ralph Brunner per E-Mail oder Telefon weitere Auskunft. Thomas Schnell

Mehr unter [stv-oberaach.ch](mailto:stv-oberaach.ch) oder [phbrunner@bluewin.ch](mailto:phbrunner@bluewin.ch)  
Telefon 0714110127

Neben sportlichen Aktivitäten bietet der Verein auch viele Gelegenheiten für die Geselligkeit, so beispielsweise die Riegenreise 2019 nach Wien.

## Beitrag für die Landi Aachtal

**Finanzen** Die Landi Aachtal hat von der Stadt Amriswil einen Beitrag an die Dachsanierung ihrer Liegenschaft an der Mostereistrasse bekommen.

Das Gebäude der Landi Aachtal an der Mostereistrasse 3 in Oberaach wurde einer Dachsanierung unterzogen. Die Guben blieben dabei bestehen, wurden aber neu verkleidet. Die Arbeiten am Hauptdach umfassten die Dämmung des Dachs und der Wände, den Fensterersatz, diverse Spengler- und Malerarbeiten sowie die Neueindeckung des Dachs mit Tonziegeln. Das südlich gelegene Schrägdach (Anbau Vinothek) wurde ebenfalls isoliert und neu verkleidet.

Auf das Beitragsgesuch der Bauherrschaft sicherte die Stadt Amriswil mit Entscheid vom 27. August 2019 einen Beitrag

von zehn Prozent an die von der kantonalen Denkmalpflege anerkannten Kosten in der Höhe von Fr. 233'902.80 zu. Der Gesuchsteller reichte am 21. April 2020 die Bauabrechnung für die Sanierung des Objekts im Gesamtbetrag von Fr. 407'606.40 ein. Diese wurde durch das Amt für Denkmalpflege des Kantons Thurgau mit dem Kostenvorschlag vom 24. Januar 2019 sowie 23. Mai 2019 verglichen. Gemäss Verfügung der kantonalen Denkmalpflege vom 11. Mai 2020 werden Fr. 210'528.60 als anrechenbare Kosten anerkannt. Nachdem die Schlussrechnung vorliegt, hat der Stadtrat über die definitive Höhe des Gemeindebeitrags entschieden. An die anrechenbaren Kosten wurde der Gesuchstellerin ein ordentlicher Beitrag von zehn Prozent, insgesamt also 21'053 Franken, ausgerichtet. (red.)

## Leichter Anstieg der Arbeitslosenzahl

**Arbeitsmarkt** Die Arbeitslosenquote stieg im Mai 2020 leicht an, wie einer Mitteilung des Kantons zu entnehmen ist. Das RAV des Kantons Thurgau verzeichnete einen Anstieg der Quote von 2,6 % Ende April auf 2,7 % Ende Mai. Konkret waren per Stichtag 31. Mai 4128 Arbeitslose registriert; 54 Personen mehr als im Vormonat. Die Anzahl Stellensuchender erhöhte sich im gleichen Zeitraum um 119 Personen, von 7092 im April auf 7211 im Mai. Die Quote der Stellensuchenden stieg um 0,1 Prozentpunkte, von 4,6 % auf 4,7 %.

Gegenüber dem hohen Anstieg der Arbeitslosenzahlen im April ist für den Mai somit eine leichtere Zunahme zu verzeichnen. Die Anzahl arbeitsloser Personen stieg im Vergleich zum Vorjahr mit 2731 Arbeitslosen bei einer Quote von 1,8 % allerdings um 1397. Bei den Stellensuchenden ist ein Anstieg um 1925 festzustellen, von 5286 Stellensuchenden im Mai 2019 auf 7211 im Mai 2020. Die Quote der Stellensuchenden lag vor einem Jahr bei 3,4 %; sie stieg innert Jahresfrist um 1,3 Prozentpunkte.

### Schweizer Frauen besonders betroffen

Die Zunahme der Arbeitslosigkeit im Mai betraf lediglich die Frauen. Bei den Männern reduzierte sich die Anzahl innerhalb eines Monats gar um 17 Personen, von 2368 auf 2351. Demgegenüber stieg die Arbeitslosenzahl der Frauen von April auf Mai von 1706 auf 1777 (+71). Bezüglich Nationalität sind hauptsächlich Schweizer betroffen. Das RAV verzeichnete Ende Mai 2051 arbeitslose Schweizer und Schweizerinnen, 53 mehr als im Vormonat. Bei den Ausländern mit aktuell 2077 Arbeitslosen gab es im Mai eine Zunahme um eine Person.

### Mehr Arbeitslose bei Fachfunktionen

Insbesondere Personen in einer Fachfunktion sind von der Zunahme der Arbeitslosenzahl betroffen. Die Anzahl stieg hier um 101 auf aktuell 2352. Bei der Gruppe, die in einer Hilfsfunktion tätig war, reduzierte sich hingegen die Anzahl um 57 Personen auf 1413. Während es bei den 237 Kaderleuten keine Veränderung gab, erhöhte sich die Zahl arbeitsloser Personen bei Schülern und Studierenden um sieben auf 50, bei Lehrlingen um zwei auf 62.

Die Dauer der Arbeitslosigkeit hat sich verlängert. Das bedeutet, dass es weniger Arbeitslose in der Kategorie ein bis sechs Monate gibt, dafür mehr in den Kategorien sieben bis zwölf Monate sowie über ein Jahr. Konkret sind beim RAV 2638 Personen registriert mit einer Arbeitslosendauer von ein bis sechs Monaten (-93); 981 (+119) in der Kategorie sieben bis zwölf Monate und 509 (+28) in der Kategorie über ein Jahr. Bezogen auf die Altersklassen stieg die Arbeitslosigkeit bei den 15- bis 24-Jährigen um eine Person auf 538, diejenige der Altersklasse 25- bis 49-Jährige um 43 auf 2378 und bei den 50- bis 64-Jährigen um 11 auf aktuell 1208 Personen.

Aufgrund der Covid-19-Situation hatte der Bundesrat die Stellenmeldepflicht vorübergehend ausgesetzt. Seit dem 8. Juni wird diese wieder umgesetzt. (sk/red.)

## Brand in der Küche

**Feuerwehr** Bei einem Küchenbrand an der Industriestrasse in Hefenhofen entstand am Dienstag kurz vor 21 Uhr Sachschaden, wie die Kantonspolizei Thurgau mitteilt. Eine Patrouille konnte das Feuer mit einem Feuerlöscher bis zum Eintreffen der Feuerwehr Hefenhofen-Sommeri löschen. Beim Brand wurde niemand verletzt. Der Sachschaden beträgt allerdings mehrere tausend Franken. Nach ersten Erkenntnissen der Kantonspolizei dürfte der Brand wegen einer unbeaufsichtigten Pfanne auf dem eingeschalteten Herd ausgebrochen sein. (kapo/red.)



Bild: Adobe Stock

## Trickdiebe machen die Region unsicher

**Betrug** Vergangene Woche wurden in den Regionen Arbon und Kreuzlingen zwei Seniorinnen von Kriminellen mit der «Falsche Polizisten»-Masche betrogen.

Nicht nur an der Haustür, auch am Telefonhörer ist Vorsicht geboten, wie eine Meldung der Kantonspolizei Thurgau bestätigt. Gemäss ihrer Mitteilung meldete sich jüngst ein Mann telefonisch bei einer 85- und einer 90-jährigen Frau in den Regionen Arbon und Kreuzlingen. Er gab sich als Polizist aus und behauptete, dass ihre Wertsachen in Gefahr seien. Die beiden Seniorinnen wurden im Anschluss mit einem angeblichen Staatsanwalt verbunden und weiter unter Druck gesetzt. Schlussendlich wurden sie dazu gebracht, einer unbekanntem Frau Geld und Wertsachen zur angeblichen sicheren Aufbewahrung zu übergeben. Die gesamte Deliktsumme beläuft sich auf über 100'000 Franken.

### Tipps, um sich zu schützen

Die Ereignisse haben die Kantonspolizei Thurgau dazu veranlasst, Anfang Woche Verhaltensempfehlungen herauszugeben. Diese lauten wie folgt:

- Echte Polizisten würden niemals die Übergabe von Wertsachen verlangen.

- Übergeben Sie niemals Geld oder Wertsachen an unbekannte Personen.
- Überprüfen Sie, ob es sich um einen echten Polizisten handelt. Beenden Sie das Gespräch (Hörer aufhängen!), rufen Sie die Notrufnummer 117 an, lassen Sie sich mit ihm verbinden und fragen Sie nach dem Sachverhalt. Die Betrüger sprechen Schweizerdeutsch oder Hochdeutsch.
- Lassen Sie sich nicht durch Telefonnummern auf Ihrem Telefondisplay in die Irre führen. Es ist technisch einfach möglich, die Nummer des Anrufenden zu verändern.
- Im Telefonbuch ist vielfach der volle Name der Geschädigten zu finden. Wenn dieser auf eine ältere und alleinstehende Person hindeutet, ist das für die Betrüger interessant. Überlegen Sie, ob für Sie auch eine Abkürzung (beispielsweise «E. Muster» anstatt «Elisabeth Muster») möglich wäre.

Weitere Infos und Verhaltensregeln sind online aufgeschaltet.

[Mehr unter telefonbetrug.ch](#)

Echte Polizisten nehmen in keinem Fall Wertsachen entgegen – allein diese Tatsache sollte Opfer von Telefonbetrüger stutzig machen.

SCHULENAMRISWIL.CH

## Lernvoraussetzungen sind das A und O

**Spielgruppe Melanie Lüthi, Behördenmitglied und themenverantwortlich im Bereich «Schule und Eltern», gibt Auskunft über die «Frühe Förderung» und erklärt, warum diese auch für die Schule enorm wichtig ist und weshalb die Eltern ihre Kinder in die Spielgruppe anmelden sollten.**

### Warum ist die «Frühe Förderung» aus Ihrer Sicht und auch für den Kindertageeintritt so wichtig?

Es ist enorm wichtig, dass der Ablösungsprozess schon vor dem Kindergarten mit den Kindern geübt wird. Dazu bietet beispielsweise die Spielgruppe eine ideale Plattform, wo sie neben dem Loslösungsprozess auch das gemein-

same Spielen unter Gleichaltrigen üben können und lernen, sich an gemeinsame Regeln zu halten. Es ist für alle Kinder von Vorteil, wenn solche Prozesse schon geübt worden sind. Somit haben alle die gleichen Voraussetzungen, um Neues im Kindergarten zu erfahren und zu erlernen.

### Weshalb sind ihrer Meinung nach die Sprachspielgruppen so wichtig?

Die Sprache ist das Tor zur Welt, das heisst zum Spielen, Verstehen und zum Lernen. Umso besser ein Kind die deutsche Sprache beherrscht, desto fitter ist es den Spielgruppen- und später den Kindergartenalltag zu meistern. Wenn ein Kind sich ausdrücken und

kommunizieren kann, gewinnt es an Selbstvertrauen und kann sich somit einfacher in eine Gruppe integrieren. Das bedeutet, es hat keinen Nachteil den anderen Kindern gegenüber, weil es nicht zuerst herausfinden muss was das andere Kind oder die Lehrperson gesagt hat. Wir möchten für alle Kinder eine Chancengleichheit erreichen.

### Was sind die Gründe, weshalb es in diesem Jahr bis anhin wenig Anmeldungen hat?

Dies ist sowohl für mich als auch für den Vorstand der Spielgruppe sehr schwierig herauszufinden. Ob hier einfach die Corona-Pandemie ein Loch geschlagen hat oder ob andere Gründe ausschlaggebend sind, wird der Vorstand sicherlich noch genauer ergründen.

### Gibt es noch weitere Angebote der «Frühen Förderung» in der lokalen Bildungslandschaft Amriswil?

Natürlich, es gibt verschiedene Angebote. Alle Angebote, der ganzen Bildungslandschaft der Volksschulgemeinde A-H-S können auf unserer Website aufgerufen werden oder bei der Schul- sowie den Gemeindeverwaltungen bezogen werden. Wir sind in Amriswil stetig daran, auch von Seite Schule sinnvolle Angebote zu unterstützen und zu lancieren. So haben wir beispielsweise in Zusammenarbeit mit dem Eltern und Kind Zentrum (EKidZ) das Projekt «Fit in den Kindergarten» aufgebaut. Dies soll jene Kinder und deren Eltern abholen, welche sich nicht in der Spielgruppe angemeldet haben. Mittlerweile sind wir hier in der elften Staffel.

Interview: Matti Fleischer



Melanie Lüthi, Volksschulbehördenmitglied

Bild: pd



## Spielgruppe Amriswil: Jetzt anmelden

**Abkoppeln** Spielgruppen sind ein soziales Erfahrungsfeld. Die Kinder lernen, ihren eigenen Platz in einer Gruppe Gleichaltriger zu finden. Sich behaupten, Rücksicht nehmen, sich gegenseitig mit Stärken und Schwächen akzeptieren, einander helfen, aufeinander hören, aber auch streiten und wieder Frieden schliessen, sind Bestandteile des Gruppenlebens.

In der Spielgruppe wird gespielt, mit verschiedensten Materialien gewerkt, gesungen, gemalt, geknetet, musiziert, gelärmt, Geschichten erzählt. Spielerisches Erleben, lustbetontes Erproben, gemeinsames Tun stehen im Zentrum aller Aktivitäten und nicht die Herstellung von Bastelprodukten.

Was bringt eine Spielgruppe dem Kind? Im sicheren, überschaubaren Rahmen einer Spielgruppe kann das Kind die langsame Ablösung von seinen engsten Bezugspersonen üben. Es macht erste Schritte in eine ungewohnte Umgebung hin zur neuen Bezugsperson, hin zu den anderen Kindern.

Quelle: Steckbrief der «pro juventute»



SCAN MICH

## Volley Amriswil setzt auf den Nachwuchs

**Volleyball** Seit zwei Saisons spielt er schon bei Lindaren Volley Amriswil und ist doch erst 20 Jahre alt: Julian Weisigk, Kadermitglied des Schweizer Männer-Nationalteams. Im Sommer 2018 stiess er als 18-jähriger Jüngling vom USC Konstanz zum Fanionteam von Volley Amriswil. Seither ist er hinter Thomas Zass zweiter Diagonalangreifer. Der 195 Zentimeter grosse Deutsch-schweizerische Doppelbürger ist das, was man als dankbaren Teamplayer bezeichnet. In jedem Training ist er voll dabei, und seine Fortschritte in den zwei Spielzeiten bei den Oberthurgauern haben aus ihm eine unverzichtbare Stütze innerhalb des Teams gemacht. Die Verantwortlichen des Vereins sind sich sicher, dass Julian auch in seiner dritten Saison Fortschritte machen und damit der Stammsechse immer näher rücken wird. Wann immer es der Spielplan erlaubt, spielt Julian Weisigk auch im Nachwuchsteam in der Nationalliga B. Mit seiner Durchschlagskraft ist er dort ein zuverlässiger Punktlieferant.

## Die «freiBAR» geht in die dritte Runde

**Treff** Nach zwei gelungenen Durchführungen und einer coronabedingten Pause findet heute Freitag, 12. Juni, von 17 bis 22 Uhr, die dritte Ausgabe der «freiBAR» an der Bahnhofstrasse 10 vor dem Bistro Du & Ich in Amriswil statt. Um die Corona-Schutzmassnahmen einzuhalten, wird der Anlass unter freiem Himmel stattfinden. Die «freiBAR» ist ein ungezwungener Apéro-Treffpunkt und findet nur rund alle zwei Monate statt. Bei gediegener Hintergrundmusik steht das gesellige und lockere Beisammensein im Vordergrund.

## Mit dem Velo zur Tössegg

**Ausflug** Von Frauenfeld kommend, fahren die Teilnehmer des Pro-Senectute-Ausflugs in einer abwechslungsreichen Landschaft nach Neftenbach und weiter nach Pfungen. Oberhalb der Töss führt der Weg die Radler zur Tössegg. Die Töss mündet hier in den Rhein. Zurück geht's über Andelfingen der Thur entlang nach Frauenfeld. Die Velotour findet am Donnerstag, 18. Juni, statt. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr beim Alterszentrum Park in Frauenfeld. Die Tour dauert bis circa 17 Uhr. Die Kosten belaufen sich auf 16 Franken pro Teilnehmer (Mittagessen exklusive). Weitere Auskünfte und Anmeldung bei Ursula und Heiner Wapp unter der Telefonnummer 0526575952 oder per E-Mail ursula-heiner.wapp@bluewin.ch.

## Französisch-Kurse in Amriswil

**Französisch** Das sogenannte «Français à la carte» bietet die Möglichkeit, die eigenen Französischkenntnisse aufzufrischen, zu vertiefen, zu pflegen und zu verwenden. Pro Senectute Thurgau bietet für diesen Sprachkurs zwei Niveaustufen an. Der Anfängerkurs (Stufe 1A) findet vom 14. August bis 11. Dezember immer freitags von 13.30 bis 15.30 Uhr statt. 15 x 2 Lektionen für 450 Franken Kursgebühren. Der Sprachkurs für Fortgeschrittene (Stufe 4) findet vom 12. August bis 16. Dezember immer mittwochs von 9.30 bis 11.30 Uhr à 16 x 2 Lektionen statt. Die Kursgebühren belaufen sich auf 480 Franken. Kursort ist bei Pro Senectute an der Egelmoosstrasse 6 in Amriswil. Anmeldung bei Pro Senectute Thurgau, Telefon 071 626 10 83 oder E-Mail kurse@tg.prosenectute.ch.



Der noch junge Julian Weisigk wird auch kommende Saison für Volley Amriswil punkten. Bild: pd

## Nordic Walking in Amriswil

**Bewegung** Nordic Walking aktiviert den gesamten Körper. Das regelmässige Training fördert Ausdauer, Beweglichkeit und Kraft. Es streckt die Hüfte und kräftigt gleichzeitig Rücken-, Schulter-, Arm-, Bein- und Gesässmuskulatur. Nebst der Bewegung an der frischen Luft spielt auch die Begegnung eine grosse Rolle. Einsteigern wird empfohlen, vorab den Technikkurs zu besuchen. Die Stunden finden jeweils montags von 8.30 bis 9.30 Uhr statt. Die Besammlung erfolgt nach Absprache. Auskunft erteilt die zuständige Leiterin Silvia Koller unter der Telefonnummer 071 411 91 44. Eine Lektion kostet acht Franken mit Sportabonnement. Unentgeltliche Schnupperlektionen sind auf Anfrage möglich.

## Tagesausflug auf den Säntis

**Wandern** Pro Senectute Thurgau organisiert am Dienstag, 16. Juni, einen Tagesausflug, der über die Schwägalp mit der Schwebebahn auf den Säntisgipfel führt. Zu geniessen gibt es eine beeindruckende Panoramasicht und ein gemeinsames Mittagessen im Restaurant Säntisgipfel. Nach einem spannenden Kurzfilm werden die Teilnehmer auf einem Rundgang den Säntisgipfel und den imposanten Sendemast näher kennenlernen. Die Kosten belaufen sich für «sixtysix-Clubmitglieder» auf 56 Franken und für Nichtmitglieder auf 68 Franken. Die Hin- und Rückfahrt sowie Konsumation gehen auf eigene Rechnung. Anmeldung bei Pro Senectute Thurgau, Telefon 071 626 10 83 oder E-Mail kurse@tg.prosenectute.ch.

## Wifi-Hotspots auf dem Bodenseeradweg

**Tourismus** St. Gallen-Bodensee Tourismus und Thurgau Tourismus lancieren kostenlose Wifi-Hotspots auf dem Bodenseeradweg. Das Angebot bietet vor allem ausländischen Gästen einen Mehrwert, indem sie von unlimitierten Internet während ihres Aufenthalts in der Schweiz profi-

tieren. Zudem bietet das neue touristische Angebot den Gästen aus dem Ausland die Möglichkeit, die hohen Roaming-Gebühren in der Schweiz zu umgehen. Die platzsparenden 4G-Hotspots können im Flieger- und Fahrzeugmuseum in Altenrhein und im Hafensteraurant Alti Badi in Kreuzlingen ab dem 15. Juni bis zum 31. Oktober 2020 ausgeliehen werden. Dafür bedarf es einer kurzen Registration des Gastes beim Bezug der Geräte. Danach können sich über Wireless zehn mobile Geräte gleichzeitig mit nur einem Hotspot verbinden. Nach einer kurzen



Die kostenlosen Wifi-Hotspots bereichern von Mitte Juni bis Ende Oktober 2020 den Bodenseeradweg. Bild: pd

Prüfung erfolgt die Rückgabe der Hotspots an einem der beiden Ausleih-Stationen. Mit diesem Service erhalten Gäste und Touristen einen exklusiven Zusatznutzen und können ihre Velotour auf dem Bodenseeradweg mobil und noch entspannter geniessen. Nicht zuletzt kann mit den Hotspots auf touristische Informationen, welche vermehrt online erhältlich sind, zugegriffen werden. Die Hotspots sind erhältlich, solange der Vorrat reicht.

Der Schweizer Teil des Bodenseeradweges, die Rhein-Route, führt Radliebhaber vorbei an den schönsten Plätzen am Bodensee- und Rhein-Ufer. Nebst den zahlreichen, lauschigen Badeplätzen laden auch Restaurants mit ih-

## Ausgehen und mitmachen

### FREITAG | 12.06.

«freiBAR», 17 bis 22 Uhr, Bistro Du & Ich, Bahnhofstrasse 10

### DONNERSTAG | 18.06.

Wochenmarkt, ab 8 Uhr, Marktplatz

### SAMSTAG | 20.06.

Teens, ab 18.30 Uhr, Heilsarmee

### DONNERSTAG | 25.06.

Wochenmarkt, ab 8 Uhr, Marktplatz

### MITTWOCH | 01.07.

BabySong, ab 9.30 Uhr, Heilsarmee

### FREITAG | 03.07.



Amriswiler Autokino, ab 22 Uhr **Tipp!**

Autoviva AG - Weitere Vorstellungen: 04.07. | 09.07. | 10.07. | 11.07. | 16.07. | 17.07. | 18.07.

# a.info

Die nächste Ausgabe erscheint am 19. Juni.

ren gemütlichen Gartenterrassen zu einer Verschnaufpause ein. Die erfrischende Abkühlung des Sees kann mit einer Kanutour oder SUP-Session genossen werden, was einen optimalen Ausgleich zur Erkundungstour auf dem Land bietet. Zudem finden sich am Bodenseeufer entlang Unterkünfte jeglicher Art, welche einen erlebnisreichen Aufenthalt garantieren. Weitere Informationen sind unter [thurgau-bodensee.ch/wifi](http://thurgau-bodensee.ch/wifi) erhältlich. Weitere Auskünfte erteilt Adrian Braunwalder, Leiter Produktmanagement von Thurgau Tourismus, Telefon 071 531 01 45 oder E-Mail [adrian.braunwalder@thurgau-bodensee.ch](mailto:adrian.braunwalder@thurgau-bodensee.ch). Die Wifi-Hotspots können an den folgenden zwei Standorten ausgeliehen werden: Hafensteraurant Alti Badi, Seestrasse 45 in 8280 Kreuzlingen, Telefon 071 672 80 80 oder E-Mail [hafenrestaurant@alti-badi.ch](mailto:hafenrestaurant@alti-badi.ch), oder beim Flieger- und Fahrzeugmuseum Altenrhein, Flughafenstrasse 11 in 9423 Altenrhein, Telefon 071 850 90 40 oder E-Mail [info@ffa-museum.ch](mailto:info@ffa-museum.ch).

## Rheumaliga: Jahresversammlung abgesagt

**Jubiläum** Die Rheumaliga Thurgau blickt auf eine 50-jährige Geschichte zurück. Mit einem würdigen Jubiläumsprogramm mit verschiedenen über das Jahr 2020 verteilten Veranstaltungen möchte die Rheumaliga Thurgau den Geburtstag gebührend feiern und das umfangreiche Angebot in alle Regionen des Kantons tragen. Seit Anbeginn setzt sich die Rheumaliga Thurgau für die Prävention von Rheuma-Erkrankungen und die Verbesserung der Lebensqualität von Menschen mit rheumatisch bedingten Einschränkungen ein. Die kantonale Liga organisiert und koordiniert ein breites Programm an kostengünstigen Kursen und Veranstaltungen, welche von über 2500 Menschen genutzt werden. Das Jubiläumjahr «50 Jahre Rheumaliga Thurgau» wäre mit der Jahresversammlung eingeläutet worden. Aufgrund der aktuellen Lage mussten zwei Anlässe, die Jubiläumsjahresversammlung vom 23. Juni sowie der öffentliche Gesundheitstag vom 3. September abgesagt werden. Die Referate, unter anderem von Dr. med. Matthias Saur zum Thema «Cannabis und Opiate - Schmerzmittel und Drogen», werden auf nächstes Jahr verschoben, heisst es in einer Mitteilung.

WERBUNG

**DanceFactory** Tel. 071 463 54 55  
**4 YOU** St. Gallen - Romanshorn dancefactory4you.ch  
**SOMMER AKTION**  
**TANZE GRATIS ab sofort bis 1. Sept. 20**  
 bei Abschluss eines Abos



**HIP HOP - Breakdance - Kiddy - Jugendliche - Ü30**  
**Anfänger bis Fortgeschritten**

**Melde dich jetzt an!**

**Kleinanzeigen Marktplatz**

Reisemobil Pössl Roadcruiser 2018  
 163 PS, 3'000 km, Fr. 48'950.-, neu Fr. 68'000.-  
 Sehr gute Infrastruktur, um unabhängig unterwegs zu sein. Auf 1-jähriger Reise sehr bewährt! Mehr Info: Mobile 079 751 83 20.

**Räumungsverkauf: Raritäten- und Flohmarkt**  
 Samstag, 20. Juni 2020, 10.00 bis 15.00 Uhr,  
 Bahnhofstrasse 53, 9315 Neukirch-Egnach

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen im «amriswil.info»: Fr. 20.-  
 Jede weitere Zeile: Fr. 4.-  
 Anzeige aufgeben: info@stroebele.ch / 071 466 70 50

**ROXY** das nächste Kino

**Filmprogramm**

**7500 – im Cockpit des Airbus A319**  
 Freitag, 12. Juni um 20.15 Uhr;  
 Samstag, 20. Juni um 20.15 Uhr  
 Von Patrick Vollrath | Deutsch | ab 14 | 92 Min.

**La vérité – die Wahrheit**  
 Samstag, 13. Juni um 20.15 Uhr  
 Von Hirokazu Kore-eda | OV mit d-Untertiteln | ab 12(16) | 107 Min.

**Mina – und die Traumzauberer**  
 Sonntag, 14. Juni um 14 Uhr; Sonntag, 5. Juli um 14 Uhr  
 Kim Hagen Jensen | Deutsch | ab 0(6) | 78 Min.

**Digitalkarma – mit dem Velo in die Freiheit**  
 Dienstag, 16. Juni um 19.30 Uhr;  
 Mittwoch, 24. Juni um 19.30 Uhr  
 Von M. Olexa und F. Scalisi | OV mit d/f-Untertiteln | ab 12 | 78 Min.

**Mare – die Sehnsucht einer jungen Frau**  
 Mittwoch, 17. Juni um 19.30 Uhr  
 Von Andrea Štaka | OV mit d/f-Untertiteln | ab 12 | 84 Min.

**Weiter im Programm:**  
 Notre dame – sorgt für Wirbel | 19. und 27. Juni um 20.15 Uhr  
 Onward | 21. Juni um 14 Uhr  
 It Must be Heaven – eine burleske Komödie | 23. Juni und 1. Juli um 19.30 Uhr  
 Just Mercy – schwarz, arm und unschuldig | 26. Juni und 4. Juli um 20.15 Uhr  
 Sonic the Hedgehog – der Film | 28. Juni und 12. Juli um 14 Uhr

**Haben Sie eine offene Lehrstelle 2021?**

Mit einem Eintrag in der Beilage «Freie Lehrstellen 2021» der drei Lokalzeitungen **Seeblick, Loki und amriswil.info** erreicht Ihre Suche 16'100 Haushaltungen.

**Buchen Sie noch heute bei:**  
 Ströbele Kommunikation  
 Stephanie Fiedler  
 Telefon 071 466 70 50  
 inserate@stroebele.ch

**DAS LEBEN ZU HAUSE GENIESSEN**

Sonnentuchwechsel oder Neumontage nach ihren Wünschen

Frühlingsrabatt bis Ende Juni '20 auf Pergolen, Insektenschutz, Sonnenstoren & Senkrechtmarkisen

Reparatur & Service aller Hersteller

071 455 11 57  
 9306 Freidorf **ProStoren**

**TELEFON • CHAT • MAIL**

**Tel 143**  
 Die Dargebotene Hand Ostschweiz und FL  
 www.ostschweiz.143.ch

Ihre Spende hilft!  
 PC 90-10437-2

**GESCHENKART**

www.geschenk-art.ch  
 Bahnhofstrasse 16 - 8580 Amriswil

**ENTDECKEN SIE UNSERE NEUHEITEN!**

**KORNHAUS ROMANSHORN**

**WIR STELLEN EIN!**

**Hauswart (50-100 %)** mit technischer Grundausbildung sowie  
**zwei Reinigungskräfte (50-100 %)** für das Kornhaus ab dem 01.09.2020 oder früher gesucht. Sie wohnen im Umkreis von 10 Autominuten zum Kornhaus. Sie sind leistungswillig, berufserfahren, flexibel, zuverlässig und an einem dauerhaften Arbeitsverhältnis interessiert.

Bewerbungen gerne an  
 info@kornhaus-romanshorn.ch oder per  
 Mobile: 079 198 69 19, Dr. Peter Schnüchel

www.kornhaus-romanshorn.ch

**Fabrikkladen**

- Schaumstoff
- Matratzen
- Polster nach Mass

Profitieren Sie von unseren Top-Preisen in Heldswil: Mo/Mi/Fr 14–17 Uhr

**Nähservice**

40 Jahre **BADERTSCHER**

Hohentannerstr. 2 | 9216 Heldswil | 071 642 45 30  
 www.badertscher-fabrikkladen.ch

**Amriswiler Genusswanderung**

Samstag, 12. September 2020  
 5 Genuss-Stationen mit regionalen Spezialitäten  
 Ab 10 Uhr alle 30 Minuten

Tickets erhältlich unter amriswil.ch/genusswanderung

Partners: Amriswil, Thurgauer Kantonalbank, Landi, die Mobilier, HECHT, RüssliBeck

Preise für die Genusswanderung: Kinder 0 bis 6 Jahre: Gratis, Kinder 6 bis 12 Jahre: Fr. 40.-, Kinder 12 bis 18 Jahre: Fr. 52.-, Erwachsene (VVA-Mitglieder): Fr. 52.-, Erwachsene (nicht VVA-Mitglieder): Fr. 63.-  
**Startzeiten ab Marktplatz:** Alle 30 Minuten ab 10 Uhr bis 13.30 Uhr  
 Anmeldung und mehr Informationen: amriswil.ch/genusswanderung

**Logisch TKB.**

**LUNCH MIT TOCHTER.**

Setzen Sie den **30-Franken-Gutschein** der TKB für ein gluschtiges Take-away-Menu oder einen Restaurantbesuch ein. Sie gönnen sich etwas Feines und unterstützen damit das Thurgauer Gewerbe. Das freut uns doppelt. Wo die Gutscheine gerne an Zahlung genommen werden, sehen Sie unter [tkb.ch/gutschein](http://tkb.ch/gutschein)

Der Herzgutschein wurde Ende Mai an alle Thurgauer Haushalte versendet. Mehr Infos unter [tkb.ch/gutschein](http://tkb.ch/gutschein)

**Thurgauer Kantonalbank**  
 FÜR'S GANZE LEBEN